



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 0 824 331 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**02.08.2000 Patentblatt 2000/31**

(21) Anmeldenummer: **96919726.8**

(22) Anmeldetag: **09.05.1996**

(51) Int Cl.7: **A47B 3/14**

(86) Internationale Anmeldenummer:  
**PCT/EP96/01943**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:  
**WO 96/35352 (14.11.1996 Gazette 1996/50)**

(54) **SITZGRUPPEN-ELEMENT**

SEAT GROUP ELEMENT

ELEMENT D'UN ENSEMBLE DE SIEGES

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE ES FR IT LI**

(30) Priorität: **11.05.1995 DE 19516947**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**25.02.1998 Patentblatt 1998/09**

(73) Patentinhaber: **Röder, Martin**  
**73113 Ottenbach (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Blessing, Veit**  
**73035 Göppingen-Faurndau (DE)**

• **Röder, Martin**  
**73113 Ottenbach (DE)**

(74) Vertreter: **Fürst, Siegfried et al**  
**Patent- und Rechtsanwälte**  
**Hansmann & Vogeser**  
**Nördliche Ringstrasse 10**  
**73033 Göppingen (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**AT-A- 387 314** **US-A- 2 973 803**  
**US-A- 4 111 482** **US-A- 4 289 350**

**EP 0 824 331 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung bezieht sich nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1 auf ein Sitzgruppen-Element und findet vorwiegend Verwendung im Hotel- und Gastronomiegewerbe, z.B. Biergärten, Bistros u.ä. Einrichtungen. Eine Verwendung in Büros oder privaten Haushalten ist ebenfalls möglich.

**[0002]** Bei bekanntem Mobiliar für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sind Tische und Stühle bzw. Hocker in der Regel getrennte Einheiten. Nachteilig ist, daß für die Herrichtung eines Biergartens oder Straßenbistros, deren Fläche periodisch meist täglich für bestimmte Zeiten geräumt sein müssen, viel Zeit und eine entsprechend große Zwischenlagerfläche für Tisch und Stühle/Hocker notwendig ist.

**[0003]** Aus der AT 387 314 B ist darüber hinaus ein Gestell für einen Tisch, der vorzugsweise als Schulmöbel Anwendung findet, bekannt, das gleichzeitig Tragelemente für den Sitz aufweist. Das Gestell ist dabei so gestaltet, daß Tisch und Sitz zueinander in unterschiedliche Positionen einstellbar sind. Dieses Schulmöbel ist aber als variabel aufstellbares Bistro- bzw. Biergarten-Sitzgruppen-Element denkbar ungeeignet, da es zumindest wegen des verwendeten Konstruktionsprinzips sehr schwer ist, dicke Streben und Träger aufweist und für das Zusammenklappen zu Transport- und Lagerzwecken einige Zeit aufgewendet werden muß.

**[0004]** Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein Sitzgruppen-Element für Bistros, Biergärten u.ä. Einrichtungen zu schaffen, das die vorgenannten Nachteile nicht aufweist, zudem noch variabel und mobil einsetzbar ist und auf dem Prinzip eines gemeinsamen Gestelles für Tisch und Sitz aufbaut.

**[0005]** Die Aufgabe wird gelöst von einem Sitzgruppen-Element gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1 und zeichnet sich durch die kennzeichnenden Merkmale aus; die Unteransprüche zeigen Weiterbildungen und vorteilhafte Ausgestaltungsvarianten der neuartigen Lösung auf.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines schematisiert in Zeichnungen dargestellten vorteilhaften Ausführungsbeispiels näher erläutert.

**[0006]** Die Zeichnungen zeigen dabei in

Fig. 1 eine spezielle, die zusammenklappbare, Variante des neuartigen Sitzgruppen-Elementes,

Fig. 2 das Sitzgruppen-Element zusammengeklappt und stehend gelagert, und

Fig. 3 das Sitzgruppen-Element zusammengeklappt und liegend gelagert.

**[0007]** In der Fig. 1 ist das neuartige Sitzgruppen-Element 1 in der vorteilhaften, zusammenklappbaren Ausführungsvariante gezeigt und aufgeklappt zur Benutzung

auf einer Bodenfläche G aufgestellt, wobei hier an dem gleichen Gestell 2 gleichzeitig ein Sitz 9 und ein Tisch 10 vorgesehen sind.

**[0008]** In spezieller baulicher Gestaltung ist hier nun vorgesehen, daß das Gestell 2 zweiarstig ausgelegt ist derart, daß, ausgehend von einem ersten Bodensteg 6, aufstrebend ein stabförmiger Tischträger 3 und ein stabförmiger Sitzträger 4 vorgesehen sind, und, daß eine nach hinten verlaufende und endseitig mit einem zweiten Bodensteg 7 versehene Strebe 5 am Tischträger 3 angreift, wobei die Strebe 5 hier vorzugsweise als Doppelstrebe ausgebildet ist. Der Tisch 10 hat dabei vorzugsweise die Form eines Kreissektors; es sind jedoch auch andere Formen möglich. Durch wahlweises anordnen mehrerer dieser Sitzgruppen-Elemente nebeneinander entsteht ein Tisch mit größerer Fläche oder ein Bankett.

**[0009]** Bei dem in Fig. 1 gezeigten Ausführungsbeispiel ist nun noch vorgesehen, daß die Strebe 5 durch einen Bolzen 12 gelenkig mit dem Sitzträger 4 verbunden und mittels einer Manschette 13 beweglich am Tischträger 3 geführt ist, und, daß der Sitzträger 4 bodenseitig mittels einer Gelenkmanschette 11 am ersten Bodensteg 6 gehalten ist. An dem stabförmigen Tischträger 3 ist weiterhin quer- und beidseitig -liegend eine Fußstütze 8 angeordnet, wobei vorzugsweise die Länge L der Fußstütze 8 kleiner als die Breite B des Tisches 10 gewählt ist und die Fußstütze 8 gleichzeitig als Anschlag für die Manschette 13 der Strebe 5 ausgelegt ist.

**[0010]** Eine weitere, zeichnerisch nicht dargestellte, Ausführungsvariante sieht vor, daß das Gestell 2, ausgehend von dem ersten Bodensteg 6, nur einen aufstrebenden Tischträger 3 und eine von letzterem 3 ausgehende, nach hinten verlaufende und endseitig mit einem zweiten Bodensteg 7 versehene, abstützende Strebe 5 aufweist, und, daß an der Strebe 5 aufragend der Sitzträger 4 vorgesehen ist.

**[0011]** Es liegt im Wesen der Erfindung, für das Gestell 2 sowie für den Sitz 9 und den Tisch 10 die dem Aufstellort und den Wünschen der Käufer entsprechenden Materialien und Werkstoffprofile zum Bau des Sitzgruppen-Elementes 1 zu verwenden.

**[0012]** In den Fig. 2 und 3 ist das in Fig. 1 dargestellte Sitzgruppen-Element 1 zusammengeklappt stehend bzw. liegend gelagert. Dieser klappbaren Ausführungsvariante der Erfindung wird wegen der erzielbaren Platzersparnis beim Lagern der Vorrang zukommen.

**[0013]** Wie die Fig. 2 zeigt, wirkt ein im Sitz 9 eingearbeiteter Schlitz 14 positiv für geringe Abmaße im zusammengeklappten Zustand.

## Bezugsziffernverzeichnis

**[0014]**

- 1 Sitzgruppen-Element
- 2 Gestell
- 3 stabförmiger Tischträger

- 4 stabförmiger Sitzträger
- 5 Strebe
- 6 erster Bodensteg
- 7 zweiter Bodensteg
- 8 Fußstütze
- 9 Sitz
- 10 Tisch
- 11 Gelenkmanschette
- 12 Bolzen
- 13 Manschette
- 14 Schlitz

- B Breite
- L Länge
- G Bodenfläche

### Patentansprüche

1. Sitzgruppen-Element mit einem auf einen Boden o. dgl. Fläche aufstellbaren Gestell, wobei an dem gleichen Gestell (2) gleichzeitig ein Sitz (9) und ein Tisch (10) vorgesehen sind und das Gestell (2) zweiarmig ausgelegt ist, **dadurch gekennzeichnet**,  
 daß bei dem Gestell (2), ausgehend von einem ersten Bodensteg (6), aufstrebend ein stabförmiger Tischträger (3) und ein stabförmiger Sitzträger (4) vorgesehen sind, daß eine nach hinten verlaufende und endseitig mit einem zweiten Bodensteg (7) versehene, abstützende Strebe (5) am Tischträger (3) angreift, wobei die Strebe (5) durch einen Bolzen (12) gelenkig mit dem Sitzträger (4) verbunden und mittels einer Manschette (13) beweglich am Tischträger (3) geführt ist, daß an dem stabförmigen Tischträger (3) quer und beidseitig -liegend eine Fußstütze (8) angeordnet ist, und daß diese Fußstütze (8) gleichzeiti als Anschlag für die Manschette (13) der Strebe (5) ausgelegt ist.
2. Sitzgruppen-Element nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Länge (L) der Fußstütze (8) kleiner ist als die Breite (B) des Tisches (10).
3. Sitzgruppen-Element nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Sitzträger (4) bodenseitig mittels einer Gelenkmanschette (11) am ersten Bodensteg (6) gehalten ist.
4. Sitzgruppen-Element nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**,

daß der Tisch (10) die Form eines Kreissektors aufweist.

### 5 Claims

1. Seat group element with a frame placeable on a floor or similar surface, wherein a seat (9) and a table (10) are together provided at the same frame (2) and the frame (2) is designed to be double-legged, characterised in that in the case of the frame (2) a rod-shaped table support (3) and a rod-shaped seat support (4) are provided to rise up starting out from a first floor crosspiece, that a rearwardly extending strut (5) provided at the end with a second floor crosspiece (7) engages at the table support (3), wherein the strut (5) is pivotably connected with the seat support (4) by a pin (12) and movably guided at the table support (3) by means of a sleeve (13), that a foot support (8) disposed transversely and at both sides is arranged at the rod-shaped table support (2), and that this foot support (8) is at the same time designed as a stop for the sleeve (13) of the strut (5).
2. Seat group element according to claim 1, characterised in that the length (L) of the foot support (8) is less than the width (B) of the table (10).
3. Seat group element according to claim 1 or 2, characterised in that the seat support (4) is retained at the floor end at the first floor crosspiece (6) by means of a pivot sleeve (11).
4. Seat group element according to one of the preceding claims, characterised in that the table (10) has the form of a sector of a circle.

### 40 Revendications

1. Ensemble d'un élément de sièges comportant un bâti pouvant être dressé sur un plancher ou une surface similaire, un siège (9) et une table (10) étant simultanément prévus sur le même bâti (2), et ledit bâti (2) étant d'une conception à deux bras, caractérisé

par le fait qu'un support (3) de table, en forme de tige, et un support (4) de siège, en forme de tige, sont prévus sur le bâti (2) sur lequel ils se dressent à partir d'un premier étau d'embase (6) ;

par le fait qu'une membrure d'entretoisement (5) à effet d'appui, s'étendant vers l'arrière et munie d'un second étau d'embase (7) à une extrémité, est en prise avec le support (3) de la table, la membrure d'entretoisement (5) étant

reliée au support (4) du siège de manière articulée, par l'intermédiaire d'un tenon (12), et étant guidée avec mobilité sur le support (3) de la table, au moyen d'une manchette (13) ;  
par le fait qu'un appui de piétement (8) est disposé sur le support (3) de la table, en forme de tige, transversalement et des deux côtés ; et  
par le fait que cet appui de piétement (8) est simultanément conçu comme une butée pour la manchette (13) de la membrure d'entretoisement (5).

2. Élément d'un ensemble de sièges, selon la revendication 1,  
caractérisé par le fait que la longueur (L) de l'appui de piétement (8) est inférieure à la largeur (B) de la table (10).
3. Élément d'un ensemble de sièges, selon la revendication 1 ou 2,  
caractérisé par le fait  
que le support (4) du siège est retenu sur le premier étai d'embase (6), côté sol, au moyen d'une manchette articulée (11).
4. Ensemble d'un élément de sièges, selon l'une des revendications précédentes,  
caractérisé par le fait  
que la table (10) revêt la forme d'un secteur circulaire.

35

40

45

50

55

